

Erläuterungen zur Rechnung 2020

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Mitglieder der Synode

Im Folgenden legt Ihnen der Kirchenrat die Rechnungsabschlüsse 2020 der Landeskirche sowie der Fonds vor.

Das Budget 2020 sah einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 35'000.- vor, die Rechnung hat nun aber diesen weit übertroffen: Sie schliesst mit einem Vorschlag von knapp Fr. 620'000.- ab. Der um rund Fr. 585'000.- bessere Abschluss im Vergleich zum Budget ist einerseits auf Mehreinnahmen bei den Zentralsteuern (Fr. 190'000.-) und andererseits auf Minderausgaben (Fr. 395'000.-) zurückzuführen. Letzteres hat u.a. damit zu tun, dass im Jahr der Pandemie verschiedene Veranstaltungen nicht durchgeführt werden konnten.

Erläuterungen zu einzelnen Abweichungen

1011 Synode

Zu den Veranstaltungen, die nicht durchgeführt werden konnten, zählte die geplante Gesprächssynode.

1012.3170.00 Fahr- und Reisespesen Kirchenrat

Viele Sitzungen und Veranstaltungen wurden abgesagt oder online durchgeführt, was zu Einsparungen bei den Reisespesen führte. Im Übrigen erhalten die Kirchenratsmitglieder keine Sitzungsgelder; diese sind in der Pauschalentschädigung enthalten.

1040.3102.00 und 1040.3102.10 Drucksachen

Der Trend zu mehr online-Werbung anstelle von Drucksachen hält an.

1040.3132.20 Archiv zu Gunsten der Kirchgemeinden

Die geplanten Weiterbildungen konnten wegen der Pandemie noch nicht durchgeführt werden.

1040.3158.00 Unterhalt IT-Lizenzen und Support

Die Abweichung zum Budget resultiert hauptsächlich aus dem Umstand, dass die Abacus-Version 2020 installiert werden musste. Die bisherige Version 2015 unterstützte diverse Neuerungen im Zahlungsverkehr nicht mehr, wie den QR-IBAN-Zahlungscode. Weiter muss mit der Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens ab 01.01.2021 monatlich mit den kantonalen Steuerämtern abgerechnet werden, dies ist nur mit einer neuen Version ab 2019, 2020 oder 2021 möglich. Die Update-Kosten betragen rund Fr. 20'000.- Mit der neuen Version musste zusätzlich die bisherige Schnittstelle für den Abrechnungsprozess der Pfarrstellvertretungen neu programmiert werden.

1043 Ombudsstelle

Die Ombudsstelle wurde mehr in Anspruch genommen als im Budget vorausgesetzt. Auch erfolgten die Beratungen ausführlicher als in früheren Jahren. Die Abgrenzung zwischen den klassischen Aufgaben der Ombudsstelle und der Beratung/Supervision wurde diskutiert und geklärt.

1045.3636.15 Projekt Messe Weinfeldern

Die Messe 50+ musste kurzfristig abgesagt werden. Gewisse Vorbereitungsarbeiten waren aber bereits angefallen.

1045.3636.16 Bodensee-Kirchentag

Der Bodensee-Kirchentag, der im September 2020 in Schaffhausen hätte stattfinden sollen, wurde verschoben. Der von der Thurgauer Landeskirche geleistete Beitrag kann für die nächste Durchführung eingesetzt werden. Diese soll, nachdem der Anlass ein zweites Mal verschoben wurde, nun im September 2022 stattfinden.

1050.4260.03 ökFibu Support

Die Dienstleistungen im Bereich Support wurden häufiger in Anspruch genommen als angenommen. Die Lohnabrechnung wird durch die kath. Landeskirche vorgenommen. Weil es bei der Entschädigung der beauftragten Person um eine Transferzahlung und nicht um eine direkte Lohnzahlung ging, tauchen die entsprechenden Kosten nicht in 1050.3010.00 auf, sondern in 1050.3611.00.

Als Spezialfinanzierung schliesst die ökFibu-Rechnung in der Erfolgsrechnung per definitionem ausgeglichen ab; Fr. 40'409.05 konnten der Spezialfinanzierung zugewiesen werden (vgl. "Spezialfinanzierungen im Eigenkapital").

1055 Jubiläum 150-Jahre-Landeskirchen

Auch diese Rechnung schliesst gemäss Budget ausgeglichen ab, d.h. die Nettokosten von Fr. 68'044.38 (= die Hälfte des 2020 benötigten Betrags) wurden der Vorfinanzierung entnommen (vgl. "Vorfinanzierung Kirchengeschichte und Jubiläen").

3033 Kantonalgefängnis und Massnahmenzentrum

Die Seelsorgestelle am Kantonalgefängnis und Massnahmenzentrum war während 2 ½ Monaten nicht besetzt. Das verringerte sowohl die Lohnkosten als auch die Rückerstattung.

3041.3010.00 und 3041.3010.40 Besoldungen und Honorare

Die zusätzlichen Aufgaben, die wegen des Studienurlaubs von Pfr. Tobias Arni zu übernehmen waren, konnten stärker als geplant von angestellten Mitarbeitern übernommen werden. Deshalb (und auch wegen Absagen infolge Corona) kamen weniger Aussenstehende auf Honorarbasis zum Zug.

3041.3130.00 Kurskosten und 3041.4240.00

Auch hier gilt: Es konnten weniger Kurse/Veranstaltungen/Projekte durchgeführt werden, was zu geringerem Aufwand führte. Dass die Beiträge von Kursteilnehmer(inne)n trotzdem in erwarteter Höhe ausfielen, hat damit zu tun, dass vor allem die Grundausbildung zur Katechetin kostenpflichtig ist; diese konnte trotz Pandemie weitergeführt werden.

3043.3010.00 Besoldung Fachstelle Jugendarbeit

Dem Stelleninhaber war ein unbezahlter 1-monatiger Urlaub bewilligt worden, den er aber wegen der besonderen Umstände nicht angetreten hat.

3045.3131.10 Thurgauer Liederbuch "Rückenwind": Begleitband

Im Betrag von Fr. 12'250.- sind erst Fr. 9'000.- als a-Konto-Zahlung an den TVZ enthalten; die Arbeiten für den Begleitband konnten im Jahr 2020 noch nicht abgeschlossen werden. Entsprechend ergab sich auch noch kein Erlös aus dem Verkauf von Begleitbänden (3045.4250.00).

3051.3090.00 Weiterbildung

Auch hier spiegelt sich die Tatsache, dass viele Kurse abgesagt wurden.

3053.3611.00 Konkordatsbeitrag

Die dritte Rate wird jeweils erst nach Abschluss der Landeskirchenrechnung vom Konkordat in Rechnung gestellt. Das Quästorat grenzt gemäss Budget den Betrag ab, so dass periodengerecht der gesamte Betrag in der Rechnung erscheint.

Im vorliegenden Fall ist aber ein Fehler unterlaufen: Im Rechnungsjahr 2019 wurde Fr. 45'300.- zu viel abgegrenzt (weil die Konkordats-Schlussrechnung des Vorjahres deutlich unter Budget

abgeschlossen hatte). Dieser Betrag hätte mit der Abgrenzung von 2020 verrechnet werden müssen, was aber nicht geschehen ist. Dies wird nun mit der Rechnung 2021 geschehen.
Die Rechnung 2020 der Landeskirche schliesst, wenn man die genannte Differenz berücksichtigt, um Fr. 39'700.- besser ab!

5011.3010.00 tecum Besoldungen

In den Monaten Januar/Februar 2020 bezog der Leiter tecum, Pfr. Thomas Bachofner, einen ersten Teil seines Studienurlaubs. Der Bedarf an Stellvertretungen war etwas grösser als angenommen.

5013. 5014 Beherbergungen und Veranstaltungen/Kurse/Projekte

Sowohl bei den Beherbergungen als auch bei den Veranstaltungen, Kursen und Projekten fielen Einnahmen und Ausgaben – pandemiebedingt – deutlich tiefer aus als budgetiert. Entsprechend war der Subventionsbedarf kleiner.

7012 von der EKS festgelegte Beträge

Der (zuungunsten der Thurg. Landeskirche) veränderte Schlüssel der EKS-Beiträge wurde für das Budget 2020 im Mitgliederbeitrag EKS berücksichtigt (Steigerung um rund 10% gegenüber Rechnung 2019), nicht aber bei den Beiträgen für Bossey und Empfangsstellenseelsorge.

7042.3636.07 Unterwegs zum Du

Die Tätigkeiten der Partnervermittlung "Unterwegs zum Du" wurden eingestellt.

8010.3144.00 Unterhalt Berner Haus

Die Aufwendungen für den Unterhalt des Berner Hauses waren deutlich geringer als angenommen.

9021.3602.00 Beiträge Mindestausstattung

Der Bedarf an (mathematisch zu berechnenden) Beiträgen im Rahmen der Mindestausstattung war in den letzten Jahren tendenziell rückläufig. Die Schere zwischen den Gemeinden mit sehr hoher und jenen mit sehr tiefer Steuerkraft ist weniger weit offen als auch schon.

Antrag

Der Kirchenrat beantragt der Synode, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Frauenfeld, 22. April 2021

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Pfr. Wilfried Bühler

Die Quästorin: Kathrin Argand

Verwendung des Vorschlags

In den vergangenen Jahren wurde der Vorschlag meist vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen. Dies schlägt der Kirchenrat auch im Blick auf das Rechnungsergebnis 2020 vor, mit einer Ausnahme: Der Bedarf an Geld für Unterhaltsarbeiten im Berner Haus war in den letzten Jahren deutlich geringer als jeweils im Budget angenommen. Dies hat u.a. damit zu tun, dass es sinnvoll ist, im üblichen Betrieb nur Reparaturen vorzunehmen, eigentliche Sanierungen aber im grösseren Zusammenhang anzugehen, z.B. bezogen auf ein ganzes Stockwerk. Die bauliche Situation im altehrwürdigen Haus (das demnächst 250 Jahre alt wird!) ist komplex.

Die Rechnung betr. Berner Haus zeigte in den vergangenen 5 Jahren folgendes Bild:

2016: Unterhalt: Fr. 16'000.-	Einlage Erneuerungsfonds: Fr. 75'000.-	Netto Ertrag : Fr. 18'000.-
2017: Unterhalt: Fr. 58'000.-	Einlage Erneuerungsfonds: Fr. 50'000.-	Netto Aufwand : Fr. 2'000.-
2018: Unterhalt: Fr. 89'000.-	Einlage Erneuerungsfonds: Fr. 50'000.-	Netto Aufwand : Fr. 4'000.-
2019: Unterhalt: Fr. 12'000.-	Einlage Erneuerungsfonds: Fr. 50'000.-	Netto Ertrag : Fr. 61'000.-
2020: Unterhalt: Fr. 19'000.-	Einlage Erneuerungsfonds: Fr. 50'000.-	Netto Ertrag : Fr. 49'000.-
Total: Unterhalt: Fr. 194'000.-	Einlage Erneuerungsfonds: Fr. 275'000.-	Netto Ertrag : Fr. 122'000.-

Wenn man davon ausgeht, dass rund 2% der Versicherungssumme in Unterhalt und Erneuerungsfonds investiert werden sollen, ergibt das bei einer Versicherungssumme von Fr. 6'194'000.- pro Jahr rund Fr. 124'000.-, in fünf Jahren also Fr. 620'000.-. In den vergangenen 5 Jahren wurden aber nur rund Fr. 469'000.- für Unterhalt und Einlage in den Erneuerungsfonds aufgewendet. Hingegen wurden Fr. 122'000.- als Netto-Ertrag der Laufenden Rechnung gutgeschrieben.

Der Betrag im Erneuerungsfonds beläuft sich per 31. Dez. 2020 auf Fr. 350'700.-. Wenn grössere Investitionen anstehen (z.B. im 2. OG, wo die Kirchenratskanzlei angesiedelt ist), ist schnell mit einem wesentlich grösseren Betrag zu rechnen.

Aus diesem Grund schlägt der Kirchenrat vor, zulasten des Vorschlags 2020 Fr. 125'000.- zusätzlich in den Erneuerungsfonds einzulegen.

Antrag

Der Kirchenrat beantragt der Synode, den Vorschlag wie folgt zu verbuchen:

Fr. 125'000.- Einlage in Erneuerungsfonds Berner Haus

Fr. 494'894.52 Zuweisung an Eigenkapital.

Frauenfeld, 22. April 2021

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Pfr. Wilfried Bühler

Der Aktuar: Ernst Ritzi

Erläuterungen zur Schlussrechnung "150 Jahre Landeskirchen Thurgau"

Die Gesamtausgaben für die Jubiläumsaktivitäten beliefen sich auf Fr. 433'000.-. Dazu kommen aber, wenn man die Vollkostenrechnung macht, noch die Lohnanteile der internen Mitarbeiter(innen), z.B. das Engagement des von der Kath. Landeskirche angestellten Informationsbeauftragten Manuel Bilgeri oder des von der Evang. Landeskirche angestellten Kirchenmusikverantwortlichen Jochen Kaiser sowie der von der Evang. Landeskirche angestellten Quästorin Kathrin Argaud, die die Rechnung betreute. Auch die Arbeit der Mitglieder der Steuerungsgruppe ist nicht in Franken beziffert, und viele Sekretariatsaufwendungen ebenso.

Der erzwungene Verzicht auf Veranstaltungen wegen der Pandemie wirkte sich auf den finanziellen Aufwand aus, wenn auch nicht im vollen Umfang. Einerseits waren für gewisse Vorhaben, die dann doch nicht durchgeführt werden konnten, bereits umfangreiche Vorarbeiten geleistet worden (z.B. betr. Musical). Andererseits wurden für abgesagte Live-Veranstaltungen auch Formate für online-Verwendung produziert (prominentes Beispiel: Produktion Jubiläums-Video als Ersatz für Schlussveranstaltung, Fr. 29'500.-).

Die Beiträge von Dritten konnten im Rahmen der für die November-Synode 2018 gemachten Prognosen entgegengenommen werden.

Die in der Schlussrechnung ausgewiesenen Nettokosten von Fr. 273'945.28 wurden zwischen Evang. und Kath. Landeskirche hälftig geteilt. Abgesehen von einem ersten Betreffnis in der Höhe von Fr. 12'212.15, das im Jahr 2017 noch der Laufenden Rechnung belastet worden war, wurde der Betrag, der von evangelischer Seite zu bezahlen war, der "Vorfinanzierung Kirchengeschichte und Jubiläen" belastet. Diese wies per 31. Dezember 2020 noch einen Bestand von Fr. 57'974.12 aus.

Frauenfeld, 22. April 2021

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Pfr. Wilfried Bühler

Die Quästorin: Kathrin Argaud